



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

CXXIX. Markgraf Johann verschreibt der Gattin des Lorenz von Quitzow auf Quitzöbel ein Leibgedinge, im Jahre 1429.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

an vns kommen vnd uerstorben sein vnd die auch ebelings witwe vom Gere noch czu leipgeding hat, czu einem angeuelle leihen vnd sie domit begnedigen wolten. Vnd wann wir nu des gnanten pawel fleißig bete vnd auch sein getrew diñst, die er vns vnd der herchafft off vnd dicke getan hat vnd nu noch furder wol tun sol vnd mag; Hirvmb von befundern gnaden vnd auch für sein dinste vnd scheden, haben wir den gnanten pawl vnd claws Ror seinen bruder die obgeschriben acht stucke geldes czu einem rechten angeuelle, gelihen. — Geben czu Berlin, am nechsten Sonnabund für fant vitez tag, Nach Cristi vnzern herren geburt vierzehnhundert Jare vnd darnach In den Newn vnd zweinczigsten Jaren. R. Dominus per se et examinavit.

Nach dem Schurmärk. Lehn- Copialbuche XVI, 76.

CXXXIX. Markgraf Johann verschreibt der Gattin des Lorenz von Quißow auf Quißöbel ein Leibgedinge, im Jahre 1429.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg vnd Burggraff czu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit diessem brief für allermeniglich, das für vns kommen ist vnser lieber getrewer Lorenz von quiczow vnd vns fleißiglichen gebeten hat, Rickczen seiner elichen hauzfrauen diese hienachgeschriben guter mit namen In dem dorff Qwiczhouel seinen hoff, darauff er yeczunt wonet, mit gericht, wassern, wiesen, weiden, holzen vnd allen czugehorungen vnd gerechtigkeiten, In demselben dorff Qwiczhouel ierlichen auff der Jacoffynen hoff vnd huben czweinczig schilling auff fant Michels tag, czweln hunre vnd ein rouchhun funfzechen riste flachs funfzechen eyer vnd vierdehalben schilling Jerlichen auff fant Johans tag; auff peter hollandes hoff vnd huben auch souil; Auff heyne ludekens hoff vnd huben auch souil; Auff drey koffessen, der yeczlicher vierdehalben schilling auff fant Michels tag Siben hunre vnd auff fant Johans tag einvndczweinczig pfenning czinzet. In dem dorff Ieneuicz auff berte berndes hoff vnd huben ein pfund vnd vierdehalben schilling ierlichen auff fant Michelstag, acht hunre ein rouchhun funfzechen riste flachs vnd funfzechen eyer, auff hanns Greuen hoff vnd huben auch alsuil, auff claws kregerwyhen hoff vnd huben auch als vil. In dem dorff Rudawe das gerichte vnd auff hanns schulzen hoff vnd huben drey virdung, Auff heyne Jodeken hoff vnd huben vierzechen vnd halben schilling auff fant Michels tag acht hunre ein rouchhun funfzechen eyer vnd funfzechen riste flachs. In demselben dorff auff ein wust hube auch als vil; Auff claws leghoden hoff vnd huben auch als vil; Auff koncck hoff vnd huben auch als vil; Auff Jacoff Jedeken hoff vnd huben auch als vil. In dem dorffe czu der wande den czehnden vnd auff der Jacoffynen hoff vnd huben Jerlichen czwelf schilling; auff Lorenz bern des hoff vnd huben auch als vil vnd auff hanns Greuen hoff vnd huben auch als vil. Auch über alle diessz obgeschriben leute In allen durffern den diñst vnd von Ir allen alle Jar ierlichen czu weyhnachten funff vierdung czu oppfergeld vnd funst mit allen vnd yeczlichen freiheiten, czugehorungen vnd gerechtigkeit, als er die biz her von vns czu lehn gehabt vnd nu auff derselben seiner hauzfrauen behuff für vns uerlassen hat, czu leibgeding gerucken czu leihen. Vnd wann wir nu sein fleißig bete angesehen haben; Hirvmb haben wir der gnanten Rickczen, Lorenzes elichen hauzfrauen, diesen obgeschriben hoff, guter vnd Jerlich czinzze czu einem rechten leipgeding gelihen, — vnd geben Ir des czu einem Inwyfzer vnzern lieben getrewen hannsen Ioffowen. Czu

vrkunde vnd wærem bekentnuß mit vnserm anhangenden Inßigel uerßigelt vnd geben czu hauerberg, am Sonnabund uor sant Michels tag, Anno domini Milleßimo Quadringentefimo viceßimo nono.

R. Buffo von aluenfleuen, ettwen meißter S. Joh. ordens.

Nach dem Schurm. Lehns-Copial-Buche XVI, 21.

CXL. Cune von Retzdorf ſchenkt zur Stiftung der Knochenhauer und Kaufleute in Perleberg Befitzungen in Lübbekow und Deußch Gottßchow, im Jahre 1429.

Ick Cone van retßtorpe, anders gheheyten van deme ſchilde, Bekenne apenbare met kraft deßes briues betugende, vor allen guden erfamen crißen luden, dy ene ſien, horen edder leßen, So alße mynes vader clawefs van retßtorpe ſeligier dechmiße leße wille vnde begherunghe was, dat ik em na ſynem dode to teßtamente ſyner vnde myner ſylen falicheit, ſcholde helpen beßtedigen vnde veßen almiffen to ener mißen to denße vnde laue dem almechtigen gode, war ik dye bequemelken maken konde vt den gudern, de my van dem ergenanten mynen vader na ſynem dode van erueßwegen anßtoruen: dar ik to vervullende mynes ergenanten vader begherynne vul vor dede vnde fo gherne wolde vnde wil holden; So beßeide ik vnde gheue iegenwordich in vuller macht deßes mynes apen breues vor my vnde myne rechten leeneruen to den twen mißen, dye dye Erfamen vorßichtigen lude guldemetter vnde gemeynen guldebrudere der knokenhauer gulde vnde dy vorßtendere vnde gemeyne zelßchopp der koeplude in der ſtad perleberge beßtediget hebben, alße eyn teßtament vnde almiffen enen hoff met twen hüßen liggende vp der veltmarke to lubbetzow an deme kerkhauße by des ſchulthen hauße, dar ſye alle jar af vpboren ſcholen foßteyn ſchepel roegen vp michaelis, vnde ene buten thunße huße to dudelchen gotzkow vt dem hauße, den hoyne molre bewanet, dar ſye alle Jar af vpboren ſcholen enen haluen wißpel roegen vp michaelis, en vnde allen eren nakoemelinghen met aller nut, vrucht, vriheit, rechticheit, alße dar van olden thiden to gehoret heßt vnd noch van rechte to behoren ſchal, to ewigen thiden, by den ergenanten twen mißen to blyuende, ſunder iengerleie weddersprake mynes edder myner eruen: vnde late gentzliken af van dem vorbenanten gude in vuller macht deßes briues. Tuge deßer ſchicht ſynt ghewefen de Erfamen lude hinrik dabertzin, Olde fabel rulow, hans maas, hermen vettyn, marquard ſtedingck vnde vele meer bederuer lude, dye louen vnde erenwerdich ſynt. Des to groter bewiffinghe hebbe ik Cone van Retßtorpe ergenante myn Ingeßegel vor my vnde myne rechten leeneruen williken heyten henghen nedden an deßen apen bref. Screuen na der bord gades dußent virhundert Jar darna in dem negen vnnnd twintigßen Jare, an dem ſondage to mittfaßen.

Nach dem vom Superintendenten Ließegang zu Perleberg mitgetheilten Original.

CXLI. Markgraf Johann beleihet Walther und Claus Maasß mit einer jährlichen Getreide-Hebung von dem Weßphälischen Felde zu Kyritz, im Jahre 1429.

Wir Johanss, von gois gnaden Marggraß czu Brandenburg vnd Burggraue czu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit dießem briefß für allermeniglich, wann wir angeßehen vnd erkant